

Aufwachsen in einer Welt mit digitalen Medien

3 Jahre

- Smartphone, Tablets und Co. nur gemeinsam mit den Eltern.
- Begleitung ist für Kleinkinder unerlässlich.
- Zeit begrenzen (max. 30 Minuten am Tag)
- Sicherheitseinstellungen aktivieren
- Nur gemeinsam fernsehen.
- Filme nur ohne Altersbeschränkung (ab 0 Jahren).
- Im Anschluss über das Gesehene sprechen und dem Kind beim Abschalten helfen.
- Begleiten Sie Ihr Kind beim Spielen und beobachten Sie es dabei.
- Brechen Sie ab, wenn das Kind zu aufgedreht wird.

4 Jahre

- Gemeinsam fernsehen: Geeignete Sendungen/Filme sind einfach, positiv, nicht zu lang, zu schnell oder zu spannend.
- Zeit begrenzen: Besser Sendungen aufzeichnen oder online schauen, anstatt sich den Ablauf vom TV-Programm diktieren zu lassen.
- Bewusst verarbeiten: Eindrücke im Anschluss spielerisch verarbeiten. Nicht vor dem Schlafengehen fernsehen.
- Manche Kinder beginnen sich für den Computer zu interessieren.
- Ab und zu gemeinsam auf altersgerechten Seiten für Kleinkinder surfen.

5 Jahre

- Gemeinsam hören: Neben dem Vorlesen aus Büchern eignen sich auch Hörspiele, Kinder-Podcasts und passende Kinder-Apps.
- Gut auswählen: Wichtig ist, dass Ihr Kind der Geschichte gut folgen kann.
- Vorschulsendungen sind nun geeignet. Suchen Sie gemeinsam mit dem Kind passende Angebote aus.
- Nutzen Sie das Kinderprogramm oder die Kinderbereiche auf Streaming-Plattformen.
- Bei Filmen auf Altersfreigaben achten.
- Sprechen Sie mit dem Kind über TV-Helden und unterstützen Sie es in der Wahl geeigneter Vorbilder.
- Kinderfragen stellen eine gute Möglichkeit dar, gemeinsam mit dem Kind das Internet sowie Kindersuchmaschinen kennenzulernen.
- Surfraum durch Sicherheitseinstellungen und Kinderschutzprogramme begrenzen.

6 Jahre

- Am Anfang beim Surfen und Spielen dabei sein.
- Klare Regeln helfen beim Abschalten. Eine gute halbe Stunde am Tag ist immer noch genug.
- Am besten dem Kind einen eigenen Computerzugang einrichten (eigene Startseite, Lieblingsseiten als Favoriten, Kinderschutzprogramme, usw.)
- Kind über Werbung und Kostenfallen aufklären.
- Fernsehen macht Sechsjährigen natürlich Spass. Es reicht, wenn Sie in Hörweite sind.
- Altersfreigaben helfen zu entscheiden, ob das TV-Angebot in Frage kommt.
- Ab nun kommen auch Filme ab 6 in Betracht.
- Altersgerechte Spiele aussuchen. Am besten Empfehlungen suchen.
- Das Kind beim Spielen begleiten und dabei beobachten.
- Wirt das Kind zu aufgedreht, brechen Sie das Spiel an geeigneter Stelle ab.
- Die Anmeldung zu Online-Spielen ist Elternsachen.
- Achten Sie auf den Datenschutz, die Kosten sowie darauf, dass Chats ausgeschaltet sind.

7 Jahre

- Kinderprogramm nicht mehr zwingend, sollte aber altersgerecht sein.
- Bleiben Sie im Gespräch über seine Lieblingssendungen und TV-Helden.
- Filme ab 12 Jahren sind noch nicht geeignet.
- Viele Kinder möchte nun auch ein eigenes Smartphone. Sie können als Eltern am besten einschätzen, ob Ihr Kind schon reif genug dafür ist. Am Anfang reicht meistens ein gemeinsam genutztes Familiengerät.
- Achten Sie auf Smartphone-Pausen.

8 Jahre

- Games sind jetzt hoch im Kurs!
- Begleiten Sie Ihr Kind dabei, spielen Sie eine Runde mit und beobachten Sie Ihr Kind, wie es sich dabei verhält.
- Setzen Sie klare Regeln: Spielzeit unter einer Stunde pro Tag!
- Auf Daten und Kosten achten: Vermeiden Sie die Angabe persönlicher Daten. Achten Sie auf versteckte Kosten sowie In-App-Käufe.
- Deaktivieren Sie Chats, gerade wenn Ihr Kind darin noch wenig Erfahrung hat.
- Seien Sie dabei, wenn Ihr Kind das Internet nutzt.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind offen über ungeeignete Angebote.
- Soziale Netzwerke wie Facebook oder Instagram sind noch nichts für Kinder in diesem Alter.
- Einen eigenen Fernseher braucht ihr Kind (noch) nicht. Bleiben Sie im Gespräch über seine Lieblingssendungen.

9 Jahre

- Entscheiden Sie sich dafür, Ihrem Kind bereits jetzt ein eigenes Smartphone zu geben? Ein einfaches Gerät ohne Internetzugang und mit Kostenlimit ist am Anfang ausreichend.
- Wichtig sind klare Regeln: In der Schule, bei den Hausaufgaben, beim Essen und vor dem Schlafengehen hat das Handy Sendepause.
- Daten schützen: Persönliche Natelnummer, Bilder und Videos nicht einfach weiterschicken. Die landen sonst schnell im Netz.
- Ihr Kind kann nun zunehmend selbstständig ins Internet gehen. Voraussetzung ist ein geschützter Surfraum. Laptop oder PC stehen am besten noch immer im Wohnzimmer, damit Sie bei Problemen schnell da sind.
- Nach 20 Uhr ist das normale Fernsehen nicht mehr geeignet, da sich das Programm vor allem an Ältere richtet.
- Streaming-Plattformen haben meist spezielle Kinderbereiche. Geeignete Sendungen oder Filme (FSK ab 6 Jahren) können Kinder auch einmal alleine anschauen.
- Filme ab 12 Jahren nur zusammen mit den Eltern.

10 Jahre

- Kinder mit Erfahrung beim Surfen können nun auch alleine ins Internet – solange es sich bei Fragen und Problemen an Sie wenden kann.
- Gemeinsame Surfregeln minimieren Risiken.
- Anmeldungen und Downloads sind Elternsache.
- Rund 9 Stunden pro Woche Bildschirmzeit (für alle Medien). Recherchen für die Schule ausgeschlossen.
- Messenger sicher nutzen: Privates nicht online mitteilen, unbekannte und störende User ggf. blockieren und melden